

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2016/00018]

20 JULI 2015. — Wet tot versterking van de strijd tegen het terrorisme Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 20 juli 2015 tot versterking van de strijd tegen het terrorisme (*Belgisch Staatsblad* van 5 augustus 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2016/00018]

20 JUILLET 2015. — Loi visant à renforcer la lutte contre le terrorisme Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 20 juillet 2015 visant à renforcer la lutte contre le terrorisme (*Moniteur belge* du 5 août 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2016/00018]

20. JULI 2015 — Gesetz zur Verstärkung der Bekämpfung des Terrorismus — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 20. Juli 2015 zur Verstärkung der Bekämpfung des Terrorismus.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

20. JULI 2015 — Gesetz zur Verstärkung der Bekämpfung des Terrorismus

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — Abänderung des Strafgesetzbuches

Art. 2 - In das Strafgesetzbuch wird ein Artikel 140^{sexies} mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Art. 140^{sexies} - Unbeschadet der Anwendung von Artikel 140 wird mit einer Zuchthausstrafe von fünf bis zu zehn Jahren und mit einer Geldbuße von 100 bis zu 5.000 EUR bestraft:

1. wer das Staatsgebiet verlässt, um in Belgien oder im Ausland eine in den Artikeln 137, 140 bis 140^{quinquies} und 141 erwähnte Straftat, mit Ausnahme der in Artikel 137 § 3 Nr. 6 erwähnten Straftat, zu begehen,

2. wer ins Staatsgebiet einreist, um in Belgien oder im Ausland eine in den Artikeln 137, 140 bis 140^{quinquies} und 141 erwähnte Straftat, mit Ausnahme der in Artikel 137 § 3 Nr. 6 erwähnten Straftat, zu begehen.“

KAPITEL 3 — Abänderung des Strafprozessgesetzbuches

Art. 3 - Artikel 90^{ter} § 2 Nr. 1^{ter} des Strafprozessgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 28. November 2000 und ersetzt durch das Gesetz vom 19. Dezember 2003, wird wie folgt ersetzt:

„1^{ter}. in Buch II Titel I^{ter} desselben Gesetzbuches,“.

KAPITEL 4 — Abänderungen des Gesetzbuches über die belgische Staatsangehörigkeit

Art. 4 - In Artikel 1 § 2 Nr. 4 Buchstabe a) des Gesetzbuches über die belgische Staatsangehörigkeit, eingefügt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2012, werden die Wörter „in Artikel 23 beziehungsweise Artikel 23/1“ durch die Wörter „in den Artikeln 23, 23/1 oder 23/2“ ersetzt.

Art. 5 - In Artikel 22 § 1 Nr. 7 desselben Gesetzbuches, abgeändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2012, werden die Wörter „der Artikel 23 und 23/1“ durch die Wörter „der Artikel 23, 23/1 und 23/2“ ersetzt.

Art. 6 - In Artikel 23/1 § 1 Nr. 1 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2012 und abgeändert durch das Gesetz vom 31. Dezember 2012, werden die Ziffern „137, 138, 139, 140, 141,“ aufgehoben.

Art. 7 - In Kapitel 4 desselben Gesetzbuches wird ein Artikel 23/2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Art. 23/2 - § 1 - Belgiern, die ihre Staatsangehörigkeit nicht von einem Eltern- oder Adoptivelternteil haben, der am Tag ihrer Geburt Belgier war, und Belgiern, denen die Staatsangehörigkeit nicht aufgrund von Artikel 11 § 1 Absatz 1 Nr. 1 und 2 zuerkannt worden ist, kann die belgische Staatsangehörigkeit auf Antrag der Staatsanwaltschaft vom Richter aberkannt werden, wenn sie als Täter, Mittäter oder Komplize zu einer Gefängnisstrafe von mindestens fünf Jahren ohne Aufschub verurteilt worden sind für eine Straftat, die in Buch II Titel I^{ter} des Strafgesetzbuches erwähnt ist.

§ 2 - Der Richter spricht die Aberkennung nicht aus, wenn der Betreffende dadurch staatenlos würde, es sei denn, die Staatsangehörigkeit ist infolge betrügerischen Verhaltens, durch falsche Informationen oder durch Verheimlichung rechtserheblicher Tatsachen erworben worden. In diesem Fall wird die Aberkennung der Staatsangehörigkeit erst nach Ablauf einer angemessenen Frist ausgesprochen, die der Richter dem Betreffenden eingeräumt hat, damit er versuchen kann, seine ursprüngliche Staatsangehörigkeit wiederzuerlangen, und auch dann, wenn ihm dies nicht gelungen ist.

§ 3 - Wenn das Urteil, mit dem die Aberkennung der belgischen Staatsangehörigkeit verkündet wird, formell rechtskräftig geworden ist, wird der Tenor, der die vollständige Identität des Betroffenen angeben muss, vom Standesbeamten des Hauptwohnortes des Betroffenen in Belgien oder in Ermangelung dessen vom Standesbeamten von Brüssel in das in Artikel 25 erwähnte Register übertragen.

Außerdem wird das Urteil oder der Entscheid am Rande der Urkunde mit der Übertragung der Bewilligung der Option oder der Erklärung, durch die der Betroffene die belgische Staatsangehörigkeit erworben hatte, oder der Einbürgerung des Beklagten oder am Rande der in Belgien ausgefertigten oder übertragenen Geburtsurkunde - sofern auf dieser Urkunde ein Randvermerk über den Erwerb der belgischen Staatsangehörigkeit gemacht wurde - vermerkt.

Die Aberkennung ist ab der Übertragung wirksam.

§ 4 - Wem die belgische Staatsangehörigkeit aufgrund des vorliegenden Artikels aberkannt worden ist, kann nur durch Einbürgerung wieder Belgier werden."

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Juli 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz

K. GEENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2016/00014]

19 DECEMBER 2014. — Koninklijk besluit tot wijziging van artikel 37bis van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994. — Duitse vertaling van uittreksels

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 1 en 2 van het koninklijk besluit van 19 december 2014 tot wijziging van artikel 37bis van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 29 december 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2016/00014]

19 DECEMBRE 2014. — Arrêté royal modifiant l'article 37bis de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994. — Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 1^{er} et 2 de l'arrêté royal du 19 décembre 2014 modifiant l'article 37bis de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 29 décembre 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2016/00014]

19. DEZEMBER 2014 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung — Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 19. Dezember 2014 zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

19. DEZEMBER 2014 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

(...)

Artikel 1 - In Artikel 37bis § 1 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, eingefügt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1994 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 25. Juli 2014, wird Buchstabe C) wie folgt ersetzt:

"C) 1. 12 EUR für Konsultationen der Fachärzte und den Zuschlag, die in Artikel 2 Buchstabe B) der vorerwähnten Anlage unter folgenden Kodenummern erwähnt sind: 102012, 102034, 102071, 102093, 102115, 102130, 102152, 102174, 102196, 102211, 102233, 102255, 102270, 102292, 102314, 102336, 102351, 102373, 102513, 102535, 102550, 102572, 102594, 102616, 102631, 102653, 102675, 102690, 102712, 102734, 102756, 102815, 102830, 102874, 102896, 102911, 102933, 102955, 102970, 102992,

2. 6 EUR für den Zuschlag bei Konsultationen der Fachärzte, der in Artikel 2 Buchstabe B) der vorerwähnten Anlage unter der Kodenummer 102491 erwähnt ist,

3. 40 Prozent - bei einem Höchstbetrag von 15,50 EUR pro Leistung - des Honorars für die in Artikel 2 Buchstabe C) der vorerwähnten Anlage unter den Kodenummern 103014, 103051 und 103073 erwähnten Besuche der Fachärzte.

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

(...)